

Unsere NWT-Gruppe hat sich bei der NWT-Facharbeit für das Thema Mikrowellen und Mikrowellenstrahlung entschlossen, da uns dieses Thema nach diversen Überlegungen als interessant erschien. Aufgrund der vielen Diskussionen, die man im Internet verfolgen kann, scheint dieses Thema wichtig zu sein, da die Zulassung und Nutzung von Mikrowellenstrahlen sehr umstritten ist und es viele Ansichten dazu gibt, welche sich hauptsächlich auf die gesundheitlichen Auswirkung beziehen.

Nach einiger Einarbeitung und Recherche war für uns die Funktionsweise des Mikrowellenherds gut zu verstehen. Dieser erhitzt Stoffe, indem er die in ihnen befindlichen Wassermoleküle in Schwingung versetzt, die Reibung und somit Wärme erzeugen. Interessant war auch die Debatte, ob in der Mikrowelle erhitztes Essen schädlich ist. Wir konnten uns zu diesem Thema den Standpunkt verschaffen, dass die Mikrowelle nicht gefährlich ist, aber auch die ungesündeste Art, Nahrungsmittel zu erhitzen, da viele Ballaststoffe verloren gehen.

Wir führten viele Versuche durch, die oft gute Ergebnisse lieferten, wie der Vergleich der Wirkungsgrade von Wasserkocher und Mikrowelle, jedoch manchmal auch ungenaue oder liefen ganz anders ab, als im Internet beschrieben.

Im Mittelpunkt unserer Facharbeit standen auch die Messungen, welche wir selbst durchführten, um uns ein Bild der Strahlung in unserer alltäglichen Umgebung zu machen. Sie stellten uns zwar anfangs oft vor Probleme, doch nach kurzer Einarbeitung mit dem Strahlenmessgerät wussten wir die Ergebnisse richtig auszuwerten.

Diese Messungen waren häufig überraschend, vor allem an Orten wie der Schule und dem Krankenhaus waren die Messwerte unerwartet hoch. Den Sendeturm auf dem Krankenhaus halten wir für bedenklich, da es noch nicht bewiesen ist, ob die Strahlung unschädlich ist und es wirklich einen Strahlungsschatten gibt. Er kann vielleicht auch psychische Auswirkungen auf Patienten haben, die diese Strahlung für gefährlich halten. Aber wir sind uns sicher, dass die Strahlung welche man in Wohngebieten antrifft nicht schädlich ist bzw. nicht schädlicher ist, als die Strahlung von Funktelefon, WLAN-Station etc. die man in seinem eigenen Haushalt stehen hat. Diese strahlen zwar schwächer als die Mobilfunkmasten, jedoch auf die kurze Distanz gesehen viel stärker. Man sollte deshalb abwägen, ob man gegen einen Sendemasten protestieren geht oder erst einmal die Strahlung in den „eigenen vier Wänden“ verringert.

Die „Wahrheit über die Strahlen“ bezogen auf deren Schädlichkeit und Auswirkungen, haben wir in dieser Zeit zwar nicht herausfinden können, aber wir haben uns eine eigene Meinung zu diesem Thema bilden können. Ob Strahlen nun schädlich sind oder nicht, wird wohl erst in ein paar Jahren klar gesagt werden können, bis dahin müssen Verbraucher wohl selbst wissen, ob sie sich einen Mikrowellenherd oder ein Funktelefon ins Haus holen oder nicht.